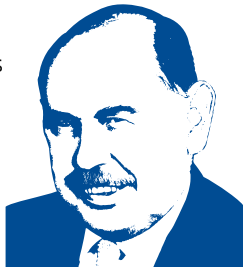


VITA

Carl Hermann Gaiser wurde am 18. Januar 1889 in Göppingen geboren. Er hat sein Wirken und nicht zuletzt seinen wirtschaftlichen Erfolg in vorbildlicher Weise schon zu Lebzeiten dem Gemeinwohl gewidmet. Diese Verdienste wurden bereits 1952 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.

Der Inhaber eines Schuhgeschäfts war ein überzeugter „Liberaler“, der schon nach dem ersten Weltkrieg die liberale Deutsche Volkspartei in Göppingen aus der Taufe hob und nach dem Zweiten Weltkrieg die FDP. Er gehörte zu den Männern der ersten Stunde nach 1945 und war als Mitglied der Verfassungsgebenden Landesversammlung und als Mitglied des Landtages bis 1952 maßgeblich an der Demokratisierung beteiligt. Die Liste seiner öffentlichen Ämter in Wirtschaft und Politik ist schier unermesslich und sprengt jede Aufzählung.

Seine große Liebe gehörte dem Schwimmsport. Schon 1904 war er als Junges Mitglied im SV04 und mit Unterbrechungen bis 1961 Vorsitzender.



„Für mich als Junges sind Stadt und Kreis Göppingen die vergrößerte Familie“

Carl Hermann Gaiser 1889 – 1969

STIFTUNG

Am 10. März 1967 verfügte Carl Hermann Gaiser in seinem Testament die Gründung der „Carl Hermann Gaiser Stiftung“. Nach seinem Tod am 02. Juli 1969 wurde mit dem testamentarischen Vermögen die Stiftung gegründet. Am 30.06.1970 erhielt die Stiftung die Bestätigung des Regierungspräsidiums Stuttgart.

Die aktuellen Vorstandsmitglieder sind: Christine und Wolf Martin sowie Günther Wahl.

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung ca. 1.000 Göppinger Senioren, Alteneinrichtungen und unzählige schwimmsportbegeisterte Jugendliche und deren Vereine mit insgesamt fast 4 Mio. Euro unterstützt.

Carl Hermann Gaiser hat somit einen unschätzbaren und nachhaltigen Beitrag zum sozialen und sportlichen Leben seiner Heimatstadt geleistet, der durch seine vorausschauende Planung auch in Zukunft gesichert ist.



CARL HERMANN
GAISER
STIFTUNG

Carl Hermann Gaiser Stiftung
Grabenstraße 38-40
73033 Göppingen
Mobil: 0160 97828151
info@chg-stiftung.de
www.chg-stiftung.de

Gemeinnützige Stiftung
zur Unterstützung des
Jugend-Schwimmsports
& Göppinger Senioren

STIFTUNGS- ZWECK

In seinem Testament hat Carl Hermann Gaiser folgenden Stiftungszweck formuliert:

„Zweck der Stiftung ist, von den Erträgen des Stiftungsvermögens:

a) Die körperliche und gesundheitliche Ertüchtigung der Jugend durch Unterstützung des Schwimmsports zu fördern,

b) alten Göppinger Bürgern einen sorgenfreien Lebensabend in einem Göppinger Alten- oder Pflegeheim zu sichern, wenn ihre eigenen Mittel nicht zur Bestreitung der Unterbringungskosten ausreichen.

Der Zweck ist gemeinnützig. In welcher Weise der Zweck im einzelnen zu erreichen ist, bestimmt der Stiftungsvorstand.“

STIFTUNGSVER- MÖGEN



Grabenstraße 38-40,
Göppingen



Kellereistraße 4,
Göppingen

Das Vermögen der Stiftung besteht in den Erträgen aus den Immobilien:

Grabenstraße 38-40,
Göppingen

Kellereistraße 4,
Göppingen

Das Stiftungsvermögen wurde durch Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in den letzten 50 Jahren kontinuierlich gesteigert. Die Gebäude sind voll vermietet. Die Einnahmen durch langfristige Mietverträge gesichert.

Das verantwortungsvolle Wirtschaften mit dem Stiftungsvermögen ermöglicht dem Vorstand eine jährliche Ausschüttung für die Stiftungszwecke in Höhe von ca. 90.000 Euro.

FÖRDER- BEISPIELE

Laut Satzung förderungswürdig:

- Alte Göppinger Bürger, die pflege- & hilfsbedürftig sind. Dazu gehören sowohl Unterbringungskosten, wie auch die anteilige Beteiligung an Pflegemaßnahmen.
- Alteneinrichtungen, die Projekte zur Erleichterung des Lebensabends planen und durchführen und
- Vereine mit Projekten zur Förderung des Jugendschwimmsports.

Der SV04 Göppingen würdigt die Stiftung mit dem alljährlich durchgeführten Carl Hermann Gaiser Gedächtnisschwimmen. Es ist ein Ausdruck des Dankes für eine jährliche Unterstützung zur Durchführung von Jugendprojekten für alle Schwimmsportvereine Göppingens.

60 Göppinger Senioren werden zur Zeit für die Aufwendungen zur Altenpflege monatlich finanziell von der Stiftung unterstützt.

Darüber hinaus werden immer wieder Einzelprojekte gefördert. z.B.:

- Sinnesgarten St. Martinus
- Die Anschaffung von Geräten zur Förderung der Beweglichkeit in der Wilhelmshilfe
- Zuschüsse zur Betreuung von Demenzgruppen
- Ergotherapeutische Therapien
- Weihnachtsgutscheine

